



Fachtagung „Ökolandbau in der beruflichen Bildung“

16./17.09.2021, Hofgeismar

Geplante Aktivitäten des Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL)
in Kooperation mit dem Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere
Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ...



... und damit auch eine Antwort auf die Frage geben:

**„Wo finden Lehrerinnen und Lehrer künftig
Unterrichtsmaterialien zum ökologischen Landbau?“**



Agenda

1. Warum Bildungskommunikation im BZL?
2. Situationsbeschreibung und Initiativen
- Orte, Eigenschaften, Bekanntheit
3. Exkurs: Medienherstellung
4. Resümee
5. Ihre Fragen



1. Warum Bildungskommunikation im BZL?

– unser Ziel



Landwirtschaft zu
Verbraucherinnen und
Verbrauchern,
Produzentinnen und
Produzenten,
Verarbeiterinnen und
Verarbeitern von
Lebensmitteln
von morgen

und folglich
in die Schule
bringen.



1. Warum Bildungskommunikation im BZL?

– unsere Motivation

Drei ausgewählte Gründe im Bereich der Allgemeinbildung

- Landwirtschaft und Gesellschaft: erhöhte Aufmerksamkeit der Medien, damit mehr Fragen an die Landwirtschaft
- Folge: erhöhte Relevanz landwirtschaftlicher Themen im Alltag, z. B. in Verbindung mit dem Themen wie Lebensmittelherkunft oder Klimawandel, und damit für den Unterricht
- Fehlende persönliche Erfahrungen und Informationsdefizite, die durch frühe und oberflächliche Prägungen verfestigt und später nur noch schwer ausgeglichen werden können



1. Warum Bildungskommunikation im BZL?

– unsere Motivation

Drei ausgewählte Gründe im Bereich der beruflichen Bildung:

- Die Landwirtschaft in Deutschland braucht gut ausgebildete Fachkräfte, um im internationalen Wettbewerb bestehen und ihre Betriebe erfolgreich führen zu können. Bildungseinrichtungen spielen dabei eine zentrale Rolle.
- Eine Vielzahl von Strategien der Bundesregierung mit Agrarbezug fordern ausdrücklich die Einbeziehung der beruflichen Bildung.
- Die BLE kann auf eine große Zahl von innovativen Lösungen aus der Projektträgerschaft zugreifen und damit die berufliche Bildung mit neuesten, praxisrelevanten Erkenntnissen unterstützen.



2. Situationsbeschreibung und Initiativen



Akteure
besser
miteinander
verbinden

und
stärken.



2. Situationsbeschreibung und Initiativen

Es gibt eine Vielzahl von Materialien mit
Landwirtschaftsbezug nicht nur des BMEL,
der BLE und anderer Dienststellen, sondern auch
in den Bildungseinrichtungen selbst

- **an unterschiedlichen Orten,**
- **mit unterschiedlichen Eigenschaften und**
- **mit unterschiedlichem Bekanntheitsgrad.**



2. Situationsbeschreibung und Initiativen

→ Stichwort **unterschiedliche Orte**:

Bildungsserver Agrar

- * Er soll die zentrale Plattform für die Bereitstellung von Materialien unterschiedlicher Art werden (Dateien direkt eingestellt oder auch verlinkt),
- * die leicht auffindbar sind, weil sie in einer übersichtlichen, schulform- und fächerorientierten Struktur abgelegt sind.



Lösung zu **unterschiedlichen Orten**: Beispiel Bildungsserver Allgemeinbildung

Unterrichtsbausteine



Allgemeinbildende Schulen

Wolf und Nutztierhaltung - ein lösbarer Konflikt?



In dieser Unterrichtseinheit soll mit der Methode "halbgelenktes Rollenspiel – Schreibgespräch – Klassengespräch" der Blick der Schülerinnen und Schüler für das Dilemma "Schutz des Wolfes oder Schutz der Haus- und Nutztiere" geschärft werden.

[MEHR ERFAHREN >](#)

Unterrichtsbausteine

Jahrgangsstufen

Fächer

Empfohlener Zeitbedarf

Leittexte





2. Situationsbeschreibung und Initiativen

→ Stichwort **unterschiedliche Eigenschaften:**

Mehr Redaktion, Beratung, Austausch

- * Zielgruppengerechte Konzeption (eigene Materialien erhalten festem Grundaufbau; alle Mat. drei Seiten vorweg zur Einordnung)
- * Fachbeirat im methodisch-didaktischen und fachlichem Bereich, hier auch BLE-interne Expertise
- * Austausch auf Nutzerinnen- und Nutzer-Ebene (Möglichkeit zu Feedback und Dialog zwischen Lehrkräften)
- * Evaluierungen



2. Situationsbeschreibung und Initiativen

→ Stichwort **unterschiedliche Bekanntheit:**

Bessere Wahrnehmung bei den Zielgruppen

- * BZL-Bildungsnewsletter und -Social Media (Twitter, Instagram)
- * BZL-Bildungsforum
- * BZL-Kataloge mit Querverweisen
- * Mailings an Bestellerinnen und Besteller
- * Beteiligungen an Messen und Veranstaltungen
- * Nutzung von Fortbildungen für Lehrkräfte



3. Exkurs Medienherstellung



Angebote
erweitern,

Wissenstransfer
erlebbar machen.



3. Exkurs Medienherstellung

Das BZL verfügt über
vielfältige Medienkompetenz sowie
langjährige Erfahrungen in der Herstellung
von unterrichtsbegleitenden Materialien.



3. Exkurs Medienherstellung

→ Stichwort **unser Anspruch:**

Auf der Suche nach dem Besseren

- * Wir beobachten kontinuierlich die Veränderungen in der Mediennutzung und berücksichtigen sie bei Neuentwicklung und Fortführung von Informationsangeboten.
- * Wir orientieren uns bei der Themenwahl am aktuellen Informationsbedarf unserer Zielgruppen.
- * Die fachliche Richtigkeit unserer Veröffentlichungen wird laufend überprüft.
- * Unabhängigkeit, Neutralität und Ausgewogenheit der Inhalte sind unsere Maxime. Dies gilt insbesondere für die Verlinkung auf Materialien Dritter.



4. Resümee

Mit der Realisation der beschriebenen Planungen in der beruflichen Bildung will das BZL beitragen zu

- einer bessere Ressourcennutzung,
- einer besseren Wahrnehmung und Wirksamkeit,
- einem schnelleren Wissenstransfer und
- einer Stärkung von Landwirtschaft, Wein- und Gartenbau, Fischerei und Imkerei und der Betriebe im Bereich der ersten Verarbeitungsstufe.



5. Ihre Fragen

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit